

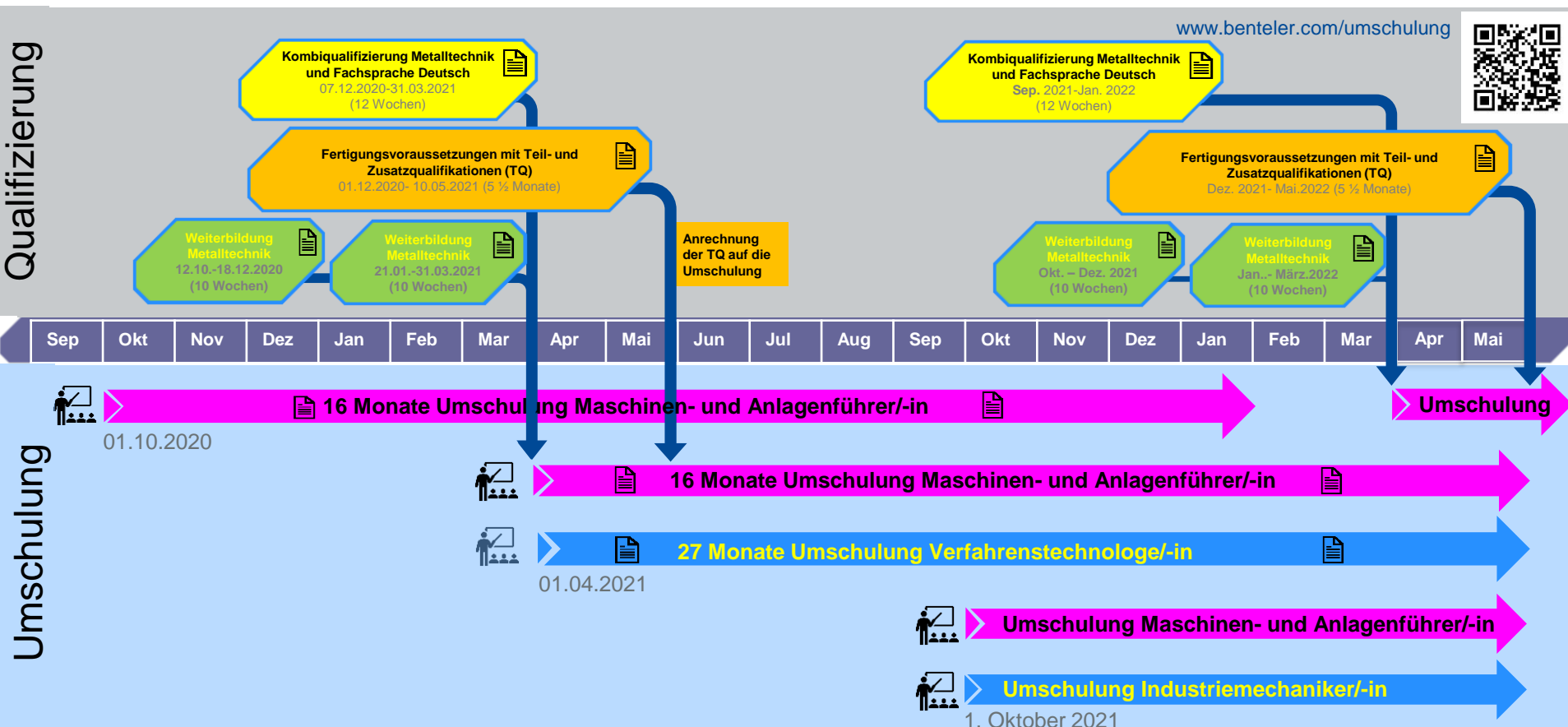
Weitere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie per Klick auf die Felder!

Qualifizierung

www.benteler.com/umschulung



Umschulung



Termine der Informationsveranstaltungen zu Qualifizierungsmaßnahmen und Umschulung finden Sie hier!

Ansprechpartner/-innen
Klicken Sie hier!



1. Ziel der Weiterbildung

In der Weiterbildung werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Metalltechnik vermittelt. Ergänzt und abgerundet wird die Qualifizierung durch ein Bewerbungstraining sowie einen EDV- Kurs und den Erwerb des Gabelstaplerführerscheines.

Ziel der Weiterbildung Metalltechnik ist, die Vermittlungschancen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern oder den Einstieg in eine Ausbildung / Umschulung zu ermöglichen.

(Teilnehmerzahl: 15)

2. Weiterbildungsinhalte

- Festigen schulischer Kenntnisse in Mathematik und Technik
- Theoretische Grundlagen für Stahlwerkstoffe und ihre Bearbeitung sowie der zugehörigen Werkzeuge
- grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in der manuellen und maschinellen Bearbeitung von Metallen
- Bearbeiten praxisnaher Projekte

3. Zusatzqualifikationen

- Gabelstaplerführerschein
- Grundlagen der Datenverarbeitung, Arbeiten mit MS Office
- Bewerbungstraining
 - Erstellen von Bewerbungsunterlagen
 - Simulation des Bewerbungsablaufs

4. Zeiträume

12.10. – 18.12.2020

21.01. – 31.03.2021

Dauer: 10 Wochen (400 Unterrichtsstunden)

5. Schulungsort

BENTELER Aus- und Weiterbildung

5. Vermittlung der Inhalte in Theorie und Praxis

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch erfahrene Trainer in Unterrichten sowie bei praktischen Übungen und in Projekten.

6. Prüfungen

Das erlernte Wissen und die erworbenen Fertigkeiten werden bei Leistungskontrollen überprüft.

7. Zertifikate

Die Teilnehmer erhalten für die zentralen Schulungsmodulare sowie die Gesamtmaßnahme qualifizierte Zertifikate.



FERTIGUNGSVORAUSSETZUNGEN MIT TEIL - UND ZUSATZQUALIFIKATIONEN

1. Ziel und Perspektive

Durch die Qualifizierung „Fertigungsvoraussetzungen mit Teil- und Zusatzqualifikationen“ werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer an das Berufsfeld Metall herangeführt und erwerben gleichzeitig in Zusatzmodulen schon vertiefte Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen. Dabei ist auch das Modul 1 der Teilqualifizierung Metalltechnik (Grundlagen der Metalltechnik) enthalten. Ziel ist es, die Erfolgsaussichten bei einer Bewerbung um einen Arbeitsplatz zu verbessern. Alternativ besteht auch die Möglichkeit zu einer Anschlussqualifizierung in einer Ausbildung oder Umschulung. (Teilnehmerzahl: 15)

2. Qualifizierungsinhalte

- Grundlagen für Stahlwerkstoffe und ihre Bearbeitung
- Montage und Demontage von Bauteilen und Baugruppen
- Anwenden von Informationstechnik
- Mess- und Prüftechnik
- Manuelles und maschinelles Spanen
- Arbeiten mit Werkzeugmaschinen
- Schweißen
- Bearbeiten praxisnaher Projekte in Teams
- Teilqualifizierung Modul 1 (Grundlagen der Metalltechnik) - TQ1

3. Zusatzqualifikationen

- Pneumatik
- Gabelstaplerführerschein
- Grundlagen der Datenverarbeitung, Arbeiten mit MS Office
- Bewerbungstraining

4. Zeiträume

01.12.2020 – 10.05.2021 (Unterrichtsfreie Tage 24.12.-31.12.2020)

Gesamtstunden: 840

5. Schulungsort

BENTELER Aus- und Weiterbildung

6. Zeitlicher und organisatorischer Ablauf

Die Qualifizierung verläuft angelehnt an die Ausbildung im Beruf Industriemechaniker im ersten Jahr. Sie enthält die Teilqualifizierung Modul 1 (Grundlagen der Metalltechnik) – TQ1.

7. Prüfungen und Zertifikate

Am Ende der Qualifizierung wird die TQ1 von der IHK in einer externen Prüfung abgenommen. Die Teilnehmer/-innen erhalten darüber ein Zertifikat der Industrie- und Handelskammer.

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält ein Feedback zu ihren/seinen Kompetenzen mit Empfehlungen für den weiteren beruflichen Werdegang.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/-innen für die Gesamtqualifizierung ebenso wie für die einzelnen Qualifizierungsbausteine Zertifikate.

8. Anrechnung für eine Ausbildung oder Umschulung

Die Qualifizierung Fertigungsvoraussetzungen für Metallberufe kann als Teilqualifikation auf eine Ausbildung oder Umschulung angerechnet werden und führt dann zu einer Verkürzung dieser Bildungsgänge.

KOMBIQUALIFIZIERUNG METALLTECHNIK UND FACHSPRACHE DEUTSCH

1. Ziel und Perspektive

Gute schulische Grundlagen und solide Deutschkenntnisse sind die wichtigen Voraussetzungen, um bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsplätzen erfolgreich zu sein. Die Kombiqualifizierung Metalltechnik und Fachsprache Deutsch qualifiziert Sie genau in diesen Bereichen. Neben den Grundlagen der Metalltechnik werden schulische Inhalte aufgegriffen und vertieft. Parallel zu diesem fachlichen Lernstoff findet ein Sprachunterricht statt.

Ergänzt werden diese Grundlagen durch zusätzliche Qualifizierungsmodule von weiterführenden technischen Inhalten über EDV-Schulungen bis hin zum Bewerbungstraining.

Die Betriebsnähe garantiert Ihnen, dass Sie sehr schnell lernen, worauf es im Berufsleben besonders ankommt.

All dies erhöht Ihre Chancen, einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden. Alternativ gibt es die Möglichkeit im Anschluss an die Qualifizierungsmaßnahme in die Umschulung zum/zur Verfahrenstechnologen/-in oder Maschinen- und Anlagenführer/-in einzusteigen.

(Teilnehmerzahl: 15)

2. Qualifizierungsinhalte

- Theoretische Weiterbildung
 - Technische Mathematik
 - Technologie
- Fachpraxis Technik
 - Grundlagen der Metalltechnik
 - Bearbeiten praxisnaher Projektarbeiten
 - grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in der manuellen und maschinellen Bearbeitung von Metallen
- Fachsprache Deutsch
 - Kommunikation in Wort und Schrift
 - Erfassen und Formulieren von Texten

3. Zusatzqualifikationen

- Gabelstaplerführerschein
- Grundlagen der Datenverarbeitung, Arbeiten mit MS Office
- Bewerbungstraining
 - Erstellen von Bewerbungsunterlagen
 - Simulation des Bewerbungsablaufs

4. Zielgruppe

Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund, die bei den Jobcentern in den Kreisen Paderborn und Höxter gemeldet sind.

5. Zeiträume

07.12.2020 – 31.03.2021 (Unterrichtsfreie Tage: 23.12.-31.12.2020)

Dauer: 16 Wochen (720 Unterrichtsstunden)
45 Unterrichtsstunden / Woche

6. Schulungsort

BENTELER Aus- und Weiterbildung

7. Vermittlung der Inhalte in Theorie und Praxis

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch erfahrene Technik- und Sprachtrainer in Unterrichten sowie bei praktischen Übungen und in Projekten.

8. Prüfungen und Zertifikate

Das erlernte Wissen und die erworbenen Fertigkeiten werden bei Leistungskontrollen überprüft.

Die Teilnehmer erhalten für die zentralen Schulungsmodulare sowie die Gesamtmaßnahme qualifizierte Zertifikate.

UMSCHULUNG ZUM/ZUR MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER-/IN

1. Ausbildungsinhalte

Maschinen- und Anlagenführer/-innen richten Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten sie auch um und halten sie instand.

- Grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse der manuellen und maschinellen Bearbeitung
- Umform- und Fügeverfahren mit unterschiedlichen Werkstoffen
- Einrichten und Umrüsten von Maschinen und Anlagen
- Inspizieren und kontrollieren von Fertigungssystemen mit dem dazugehörigem Materialfluss
- Warten und Instandhalten von Maschinen und Anlagen
- Erkennen und beseitigen Störungen im Arbeitsbereich
- Einsatz von Werkzeugen sowie Werkzeugauswahl und Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
- Produktion unter Beachtung des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit
- Qualitätssicherung

2. Zusatzqualifikationen

- Pneumatik
- Gabelstaplerführerschein
- Getriebetechnik
- Grundlagen der Datenverarbeitung
- Robotertechnik
- Kranlehrgang
- Schweißen

3. Berufsschule

Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse erfolgt im Aus- und Weiterbildungszentrum bei BENTELER.

Theoretische Ausbildung	1 - 2 Tage je Woche
Praktische Ausbildung	3 - 4 Tage je Woche

4. Umschulungszeiträume

01.10.2020 - 31.01.2022

01.04.2021 - 31.07.2022

Dauer: 16 Monate (Die normale Ausbildungszeit für eine Ausbildung beträgt 2 Jahre !)

Voraussetzungen: - technisches Interesse und Grundverständnis
- Hauptschulabschluss wünschenswert

5. Ausbildungszeit / Urlaub

- 40 Stunden / Woche
- 2208 Ausbildungsstunden sowie 30 Tage Praktikum
- 27 Tage Urlaub in 16 Monaten

6. Abschlussprüfung

- Abschlussprüfung mit Facharbeiterbrief der Industrie- und Handelskammer
- vollwertige Berufsausbildung mit bundesweit anerkanntem Abschluss

7. Prüfungsinhalte

Schriftliche Prüfung:

- Produktionstechnik
- Produktionsplanung
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praktische Prüfung:

- Einrichten oder Umrüsten sowie Inbetriebnahme und Bedienen einer Maschine oder Anlage
- Durchführen einer vorbeugenden Instandhaltung einschließlich der Inbetriebnahme

1. Ausbildungsinhalte

Als Verfahrenstechnologe/-in werden Sie der Spezialist/-in für komplexe, automatisierte Fertigungsverfahren. Die Umschulung beinhaltet neben der Instandhaltung auch die Qualitätssicherung sowie Fähigkeiten im Werkzeugbau.

- Grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse der manuellen und maschinellen Bearbeitung
- Erstellen und Prüfen pneumatischer und hydraulischer Steuerungen sowie der zugehörigen elektrotechnischen Komponenten
- Einrichten, Steuern und Bedienen automatisierter Produktionsanlagen zur Stahlumformung
- Werkstoffprüfung und Qualitätssicherung
- Beheben von Fehlern und Störungen an Maschinen und Anlagen
- Wärmebehandlung von Metallen, Bedienen von Ofenanlagen
- Instandsetzen von Maschinen und Anlagen
- Arbeiten in Teams an komplexen Projekten
- Verfahren zur Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
- Herstellen von Werkzeugen und Komponenten

2. Zusatzqualifikationen

- Pneumatik, Elektropneumatik, Hydraulik
- Robotertechnik
- Kran- und Gabelstaplerführerschein
- Elektrotechnik
- Getriebetechnik, Steuerungstechnik
- Schweißen
- Grundlagen der Datenverarbeitung
- Industrie 4.0

3. Berufsschule

Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse erfolgt im Aus- und Weiterbildungszentrum bei BENTELER.

Theoretische Ausbildung	1 - 2 Tage je Woche
Praktische Ausbildung	3 - 4 Tage je Woche

4. Umschulungszeiträume

01.04.2021 - 30.06.2023

Dauer: 27 Monate (Die normale Ausbildungszeit für eine Ausbildung beträgt 3½ Jahre !)

Voraussetzungen: - technisches Interesse und Grundverständnis
- Hauptschulabschluss wünschenswert

5. Ausbildungszeit / Urlaub

- 40 Stunden / Woche
- 3880 Ausbildungsstunden sowie 30 Tage Praktikum
- 45 Tage Urlaub in 27 Monaten

6. Abschlussprüfung

- Abschlussprüfung mit Facharbeiterbrief der Industrie- und Handelskammer
- vollwertige Berufsausbildung mit bundesweit anerkanntem Abschluss

7. Prüfungsinhalte

Schriftliche Prüfung:

- Produktionstechnik und Fertigungsverfahren
- Instandhaltung
- Qualitätssicherung
- Auftrags- und Fertigungsplanung
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Praktische Prüfung:

- Elektro-pneumatische Baugruppe
- Arbeitsproben zu Fertigungsverfahren, Qualitätssicherung und Instandhaltung

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN UND UMSCHULUNG

Sie haben Interesse an
einer
Qualifizierungsmaßnahme
oder Umschulung ?

Dann sind Sie
bei BENTELER
genau richtig!



Wann?

Informationsveranstaltung

- 26.11.2020
von 10.00 – 11.00 Uhr

Wo?

BENTELER

Aus- und Weiterbildungszentrum
Marienloherstraße 27
33104 Paderborn – Schloß Neuhaus

Bitte melden Sie sich an bei:
Antonius Kloppenburg
BENTELER Aus- und Weiterbildung
05254 81-204460 oder
antonius.kloppenburg@benteler.com



IHRE ANSPRECHPARTNER BEI ARBEITSAGENTUR, JOBCENTER UND BENTELER

Arbeitsagentur Paderborn
Annette Roggon
0800 4 5555 00

Jobcenter Kreis Paderborn
Büro für Qualifizierung und Weiterbildung
05251 5409-265

Jobcenter Kreis Höxter / Warburg
Jens Kleemann
05641 7489182

Jobcenter Lippe
Monika Hölscher
05231 4599-2020

BENTELER Aus- und Weiterbildung
Antonius Kloppenburg
05254 81-204460

